



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz

Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 12.8.2026

Information in Leichter Sprache

Das Kreis-Medien-Zentrum leistet wertvolle Arbeit.

Manche Menschen brauchen Hilfe beim Benutzen von einem Smartphone.
Und manche Menschen brauchen Hilfe beim Benutzen von Social Media.
Social Media sind zum Beispiel:

- Facebook
- Instagram
- Twitter.

Und manche Menschen brauchen Hilfe beim Benutzen von KI.

KI ist die kurze Form für: Künstliche Intelligenz.

Künstliche Intelligenz ist ein Fachwort.

Es heißt:

Computerprogramme können selbstständig denken und arbeiten.

Die Arbeit mit diesen Sachen ist sehr wichtig für die Medienpädagogik.

Medienpädagogik ist ein Fachwort.

Es heißt:

Wie kann man mit Medien lernen?

Man redet gerade viel über das Landes-Medien-Zentrum Baden-Württemberg.

Die kurze Form ist: LMZ.

Man redet auch über die Kreis-Medien-Zentren.

Vielleicht werden die Kreis-Medien-Zentren geschlossen.

Landrat Günther-Martin Pauli sagt:

Man soll **nicht** zu schnell über Schließungen reden.

Die Arbeit von den Kreis-Medien-Zentren ist sehr wichtig.

Landrat Pauli sagt:

Die Arbeit vom Landes-Medien-Zentrum muss klar sein.

Man muss die Arbeit vom Landes-Medien-Zentrum genau prüfen.

Aber man darf **nicht** alle Einrichtungen in der Nähe in Frage stellen.

Das Kreis-Medien-Zentrum Zollernalbkreis ist eine Einrichtung.

Die Einrichtung ist ein Partner für:

- Städte
- Gemeinden
- Schulen
- Kitas
- das Ehrenamt.

Christoph Abt ist der Leiter von dem Kreis-Medien-Zentrum Zollernalbkreis.
 Er hat mit seinem Team viele neue Ideen gehabt.
 Deshalb ist das Kreis-Medien-Zentrum Zollernalbkreis jetzt modern.
 Und es kann den Partnern gut helfen.

Das Kreis-Medien-Zentrum Zollernalbkreis war früher an mehreren Orten.
 Seit 2022 ist es nur noch an einem Ort.
 Es ist in der Technologie-Werkstatt Albstadt.
 Dort gibt es moderne Räume und gute Bedingungen.

Landrat Pauli sagt:
 Die Einrichtungen in der Region sind gut organisiert.
 Sie sollen **nicht** unter den Diskussionen im Land leiden.

Der Zollernalbkreis nimmt Medienpädagogik ernst.
 Und der Zollernalbkreis will mit Medienpädagogik weitermachen.
 Das Land soll dem Zollernalbkreis dabei helfen.

Das KMZ ist eine Einrichtung.
 Die lange Form ist: Kreis-Medien-Zentrum.
 Das KMZ bietet verschiedene Sachen an.
 Zum Beispiel:

- Workshops für Klassen
- Infoveranstaltungen für Eltern
- Angebote für Lehrer und Lehrerinnen
- Angebote für Fach-Leute.

Dabei geht es um digitale Medien.
 Digitale Medien sind zum Beispiel:

- soziale Netzwerke
- Computer-Spiele.

Die Menschen sollen mit den digitalen Medien sicher sein.
Und sie sollen gut mit den digitalen Medien umgehen können.
Es gibt auch Probleme mit digitalen Medien.
Zum Beispiel:

- Cybermobbing
Cybermobbing heißt:
Jemand wird im Internet gemobbt.
- Kinder und Jugendliche benutzen digitale Medien zu viel.

Das KMZ hat verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche.
Zum Beispiel:

- MINT-Region Zollernalb
Das ist ein Angebot für Natur-Wissenschaften und Technik.
- Computer-Spiel-Schule
In der Computer-Spiel-Schule lernen die Kinder etwas über Computer-Spiele.
- Coding Corner in 11 Büchereien
In dem Coding Corner lernen die Kinder etwas über Computerprogramme.
- Makerspace

In den Angeboten lernen die Kinder und Jugendlichen etwas über neue Technik.
Zum Beispiel:

- 3D-drucker
Mit einem 3D-drucker kann man Sachen ausdrucken.
Die Sachen sind dann echt.
Sie sind **nicht** nur auf Papier.
- Roboter
Roboter sind Maschinen.
Sie können Menschen helfen.
Sie können zum Beispiel putzen oder kochen.
- KI-Wissen
KI-Wissen heißt: Künstliche Intelligenz.

Künstliche Intelligenz ist ein Computerprogramm.
Das Computerprogramm kann selbstständig arbeiten.

Erzieher und Erzieherinnen bekommen auch Hilfe von dem KMZ.
Es gibt einen neuen Plan für Erzieher und Erzieherinnen.
Der Plan heißt: Orientierungs-Plan Medien-Bildung.

Manche Kinder sind sehr krank.
Deshalb können sie **nicht** in die Schule gehen.
Aber sie können trotzdem am Unterricht teilnehmen.
Dafür gibt es Telepräsenz-Avatare von dem KMZ.

Das Kreis-Medien-Zentrum hilft auch:

- Vereinen
- Kirchen
- Behörden
- Feuerwehren
- Jugend-Gruppen.

Sie können sich Geräte ausleihen.
Zum Beispiel:

- Beamer
- Lein-Wände
- Technik für Ton
- Sets für Schul-Discos.

Manche Städte und Gemeinden haben **keine** IT-Abteilung.
Die IT-Abteilung kümmert sich um Computer und Tablets.
Das Kreis-Medien-Zentrum hilft diesen Städten und Gemeinden.
Zum Beispiel:

- bei der Verwaltung von Tablets
- bei der Einrichtung von Schulnetz-Werken.